

Biker aus Langenhagen verunglückt mit Sozia in einer scharfen Rechtskurve

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 04. Oktober 2014 um 08:45 Uhr

Warnbaken geplättet und Böschung hinabgestürzt

Biker-Tour durchs Weserbergland endet mit Hubschrauber-Flug in die Medizinische Hochschule

Samstag 4. Oktober - **Alfeld/ Weenzen (wbn)**. **Der romantische „Herbst-Ausritt“ eines Motorradfahrers ins Weserbergland endete im Horror. Der Kradfahrer (49) erlitt mitsamt Sozia (21) erhebliche Verletzungen.**

Es war die scharfe Rechtskurve die ihm zum Verhängnis wurde. Der Biker aus Langenhagen hat auf der Bundesstraße 240 schwere Verletzungen erlitten als er vermutlich wegen nicht angepasster Geschwindigkeit nach links aus der Kurve getragen wurde, eine Warnbakenplatte platt machte und zwei Meter tief die steile Böschung hinabstürzte.

Fortsetzung von Seite 1

Die Sozia aus Hannover erlitt ebenfalls schwere Verletzungen. Der 49-Jährige aus Langenhagen musste mit einem Rettungshubschrauber in die Medizinische Hochschule gebracht werden.

Nachfolgend der Polizeibericht: "Ein 49-jähriger Langenhagener befuhr am 3.10.14, um 15.45 Uhr, die B 240 aus Richtung Capellenhagen kommend in Richtung Weenzen. Vermutlich infolge Unachtsamkeit und/ oder nicht angepaßter Geschwindigkeit kam der Langenhagener beim Durchfahren einer scharfen Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und riss eine Warnbakenplatte aus der Verankerung.

Anschließend stürzte das Krad etwa 2 Meter tief die Böschung hinab. Der Langenhagener und seine Sozia, eine 21-jährige Hannoveranerin, wurden vom Krad geschleudert und erlitten dabei Verletzungen. Der Langenhagener wurde mit dem Rettungshubschrauber in die MH Hannover geflogen. Lebensgefahr bestand jedoch nicht. Die Sozia kam leicht verletzt in das Johanniter Krankenhaus Gronau. Am Krad entstand Schaden von etwa 1500 Euro."